



70/2008

Kiel, 6. Juni 2008

Petitionsausschuss in Sachen e-Demokratie unterwegs

Kiel (SHL) - Der Petitionsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages, selbst Vorreiter in Sachen elektronische Datenverarbeitung im Petitionswesen, besucht vom 9. bis zum 12. Juni die Petitionsausschüsse des Deutschen Bundestages, des Berliner Abgeordnetenhauses und des Landtages Brandenburg. Er wird sich unter anderem über den Modellversuch „Öffentliche Petition“ des Bundestages und über die Möglichkeit, Petitionen über ein Web-Formular per E-Mail einzureichen, informieren.

Auf der Tagesordnung stehen ausführliche Gespräche mit Mitgliedern der anderen Petitionsausschüsse sowie Mitarbeitern der Ausschussdienste. Ausschussvorsitzender Detlef Buder: „Der Austausch mit den Abgeordneten und Mitarbeitern der anderen Ausschüsse ist mir sehr wichtig. Letztlich geht es darum, die Arbeit des Petitionsausschusses in Schleswig-Holstein so bürgerfreundlich und effektiv wie möglich zu gestalten. Für innovative Ideen sind wir immer offen.“

Der Petitionsausschuss startet seine Informationsreise mit einem Besuch des Berliner Abgeordnetenhauses, wo er auch an einer Sitzung des dortigen Petitionsausschusses teilnehmen wird. Am Folgetag findet im Deutschen Bundestag ein Workshop zum Thema „Petitionen per Web-Formular und Modellversuch öffentliche Petitionen“ statt. Unter anderem wird das Büro für Technologiefolgenabschätzung des Deutschen Bundestages über die Ergebnisse des öffentlich viel beachteten Modellversuchs berichten. Im Anschluss ist ein Besuch des Bundesrates vorgesehen. Ein Empfang durch den Präsidenten des Landtages Brandenburg sowie ein Besuch des brandenburgischen Petitionsausschusses in Potsdam runden das umfangreiche Besuchsprogramm am Donnerstag ab.